

SAMTGEMEINDE SITTENSEN  
LANDKREIS ROTENBURG (WÜMME)

**PROTOKOLL**

über die 05. Sitzung des Ausschusses für Schule u. Bildung  
am Montag, den 11.11.2013  
im Tagungsraum der Samtgemeinde Sittensen, Am Markt 9 in Sittensen

**Anwesend:**

Vorsitzende/r

Herr Klaus Huhn

Mitglieder

Frau Andrea Burfeind  
Herr Heinz-Hermann Evers  
Herr Dieter Jungemann  
Herr Guido Lößbering  
Herr Heiko Schmeichel  
Herr Bernd Wölbern

Beratende Mitglieder

Sven Evers  
Herr Thore Friemann  
Frau Anne Klieber  
Herr Bernd Toppel  
Frau Michaela Görtz  
Frau Nagwah Kranz  
Petra Walther  
Frau Maike Bockwoldt  
Frau Lara Kempf  
Herr Benjamin Rathjen  
Frau Katrin Schlesselmann

Gleichstellungsbeauftragte

Frau Saliha Arican

Gäste

Herr Herbert Osterloh

Samtgemeindebürgermeister

Herr Stefan Tiemann

von der Verwaltung

Frau Antje Voß

Protokollführer

Frau Bettina Müller

**Abwesend:**

Mitglieder

Frau Inge Lefevre

### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung
- 2 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der weiteren Ausschussmitglieder gemäß § 60 NKomVG
- 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung
- 5 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 28.02.2013
- 6 Mitteilungen der Verwaltung
- 7 Finanzprobleme im Ganztagsbetrieb der Grundschule Sittensen (Bericht in der Sitzung)
- 8 Dauerhafte Beschäftigung des Schulsozialarbeiters an der Grundschule Sittensen (Bericht in der Sitzung)
- 9 Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der KGS Sittensen SG/079/2013
- 10 Antrag der KGS Sittensen auf Erweiterung des Lehrerzimmers SG/078/2013
- 11 Vorübergehende Errichtung eines Mobilbaus an der KGS Sittensen SG/080/2013
- 12 Haushalt 2014
- 13 Investitionsprogramm 2013 - 2017
- 14 Fragen und Anregungen

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Huhn, eröffnet um 18.30 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Schulen und Bildung und begrüßt die Anwesenden.

#### zu 2 Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG und Verpflichtung der weiteren Ausschussmitglieder gemäß § 60 NKomVG

Der Vorsitzende nimmt die Pflichtenbelehrung und Verpflichtung der anwesenden weiteren Ausschussmitglieder vor.

Darüber hinaus richtet Herr Huhn Glückwünsche an Herrn Tippel für das am 30.10.2013 erreichte 40jährige Dienstjubiläum sowie 30jährige Tätigkeit in leitender Funktion an Sittenser Schulen aus.

#### zu 3 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäß erfolgte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### zu 4 Feststellung der Tagesordnung

Anträge zur Tagesordnung liegen nicht vor. Die Tagesordnung wird wie vorgelegt festgestellt.

#### zu 5 Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 28.02.2013

Herr Tippel bittet um Änderung des Protokolls wie folgt:

### TOP 06: Kooperationsverbund Hochbegabung an der KGS Sittensen

Im zweiten Absatz muss es richtig heißen:

„Bisher haben sich aus dem Sittenser Bereich *beide Grundschulen* beteiligt. Es ist vorgesehen, dass das St.-Viti-Gymnasium und die KGS ab dem kommenden Schuljahr jeweils an *einem Tag* in der Woche Angebote für talentierte Schülerinnen und Schüler vorhalten.“

Der Satz „Um die Entfernung möglichst kurz zu halten bietet es sich an, die KGS bezüglich des Gymnasiums einzubinden.“ sollte nach Ansicht von Herrn Tippel gestrichen werden.

Unter Berücksichtigung dieser Änderungen wird das Protokoll über die Sitzung vom 28.02.2013 bei 6 Enthaltungen genehmigt.

### zu 6            Mitteilungen der Verwaltung

#### ***Vorstellung Buch „Die Börde Sittensen“***

Herr Tiemann informiert, dass der für den 13.11.2013 vorgesehene Vortrag des Herrn Dr. Erhardt ausfallen muss. Ein Ersatztermin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

#### ***Erweiterung Grundschule Klein Meckelsen***

Die Benennungsherstellung der Landesschulbehörde zur Erweiterung der Grundschule Klein Meckelsen liegt vor. Der Umfang der Baumaßnahme wurde anerkannt.

### zu 7            Finanzprobleme im Ganztagsbetrieb der Grundschule Sittensen (Bericht in der Sitzung)

Herr Tippel informiert die Anwesenden über die finanzielle Situation im Ganztagsbetrieb. Die Grundschule verfügt über zwei Budgets, eines vom Schulträger, das andere von der Landesschulbehörde. Die Landesschulbehörde beteiligt sich hiermit ausschließlich am Nachmittagsbetrieb. Die Mittel werden zum einen an der Gesamtschülerzahl, zum anderen an den Schülerzahlen der 3. und 4. Klassen bemessen, obwohl das Angebot für alle Jahrgänge vorgehalten wird. Aufgrund des deutlichen Rückgangs der Schülerzahlen (zum Vergleich: 2010 = rd. 400 Schüler, heute 341 Schüler) verringern sich auch die Mittel. Herr Tippel bezeichnet die heutigen Schülerzahlen als absoluten Tiefpunkt; ein leichter Anstieg ist in den nächsten Jahren zu erwarten. Trotzdem muss man sich für die Grundschule Sittensen langfristig auf eine Dreizügigkeit einstellen.

Die verringerten Mittel verursachen deutliche Finanzierungsprobleme im Ganztagsbetrieb. Dank des umfangreichen Einsatzes des Fördervereins insbesondere in finanzieller Hinsicht ist die umfangreiche Betreuung der Kinder (Früh-/Mittagsdienst, Betreuung am Freitagmittag sowie Feriendienste) möglich, die von der Landesschulbehörde nicht als erforderlich angesehen wird. Herr Tippel betont, dass trotz des Schülerrückgangs die Nutzung des Ganztagsbetriebes und der Früh-/Spätbetreuung konstant geblieben ist. Die Aufrechterhaltung dieses umfangreichen Angebotes bei stetig schrumpfendem Budget ist auch unter Mithilfe des Fördervereins nur schwer möglich. Davon abhängig ist ebenfalls die Finanzierung der Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes bzw. Freiwillig sozialen Jahres. Die politische Diskussion zum Ganztagsbetrieb an Grundschulen wird derzeit im Nieders. Landtag geführt. Die Tendenz ist lt. Herrn Tippel noch ungewiss.

Nach Ansicht von Herrn Wölbern sollten der Schulträger und auch die Elternvertreter die Landesregierung auf die Probleme im Ganztagsbetrieb hinweisen. Dieser Vorschlag wird von den Anwesenden positiv aufgenommen. Man kommt abschließend überein, dass zum einen der Schulträger schriftlich auf die Situation hinweisen sollte. Darüber hinaus wird empfohlen, dass die Elternvertreter gemeinsam mit dem Samtgemeindeelternrat ein weiteres Schreiben zu dieser Thematik verfassen sollten.

zu 8            Dauerhafte Beschäftigung des Schulsozialarbeiters an der Grundschule Sittensen (Bericht in der Sitzung)

Der Ausschuss hat in seiner Sitzung am 28.02.2013 die Fortführung der Beschäftigung bereits empfohlen. Im Rahmen der kürzlich stattgefundenen Schulinspektion durch die Landesschulbehörde wurde lt. Ausführung von Herrn Tippel das besonders herausragende Betreuungssystem der Grundschule Sittensen und die seit Jahren etablierte Präventionsarbeit hervorgehoben. Bisher wird der Schulsozialarbeiter mit jährlich befristeten Verträgen in Kooperation mit der AWO beschäftigt. Von Herrn Tippel wird angeregt, eine längerfristige Regelung einzugehen.

Herr Tiemann bestätigt die Wichtigkeit des Sozialarbeiters an der Schule, betont jedoch, dass er dies nicht als originäre Aufgabe des Schulträgers sieht, sondern seines Erachtens die Zuständigkeit der Landesschulbehörde gegeben ist. Trotzdem darf die Besetzung nicht aufgegeben werden. Mit der AWO wird hinsichtlich einer langfristigen Vertragsgestaltung Kontakt aufgenommen.

zu 9            Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der KGS Sittensen      Vorlage: SG/079/2013

Der Rat der Samtgemeinde Sittensen hat einstimmig die Einrichtung einer gymnasialen Oberstufe an der KGS Sittensen befürwortet. Die Elternbefragung wurde inzwischen mit einem hervorragenden Ergebnis – 94,3 % der sich beteiligenden Eltern haben für eine Oberstufe an der KGS gestimmt - durchgeführt. Herr Evers, Schulleiter der KGS, fügt hinzu, dass der Presse zu entnehmen war, dass auch der Landkreis, Herr Dr. Lühring, die vorgelegten Zahlen positiv bewertet. Eine schriftliche Stellungnahme der Landesschulbehörde steht noch aus.

zu 10          Antrag der KGS Sittensen auf Erweiterung des Lehrerzimmers      Vorlage: SG/078/2013

Auf die Notwendigkeit eines größeren Lehrerzimmers wurde bereits in der Ausschusssitzung am 28.02.2013 hingewiesen. Schulleiter Evers führt aus, dass das Lehrerzimmer seinerzeit für die Haupt- und Realschule mit ca. 40 Lehrern ausreichend bemessen war. Inzwischen unterrichten an der Einrichtung 68 Lehrer. Es wurden einige Ausweichmöglichkeiten geschaffen, welche für die tägliche Arbeit jedoch keine Dauerlösung bedeuten können. Wenn die Oberstufe eingerichtet wird, wird das Kollegium aus rd. 100 Lehrern bestehen. Eine Erweiterung ist lt. Herrn Evers dringend erforderlich. Dies beinhaltet ebenso eine Küche sowie entsprechende Sanitärräume.

Der zentrale Standort des Lehrerzimmers wird von Herrn Evers als optimal bezeichnet, Erweiterungsmöglichkeiten sind hier gegeben. Die Erweiterung sollte aus Sicht der Schule unter Berücksichtigung der beantragten Oberstufe vorangetrieben werden. Sollte die Oberstufe wider Erwarten nicht genehmigt werden, könnte der nicht benötigte Bereich des Lehrerzimmers z.B. als Bibliothek genutzt werden.

Den Ausführungen schließt sich eine Diskussion an. Frau Burfeind regt an, die Entscheidung hinsichtlich der Erweiterung des Lehrerzimmers von der Entscheidung zur Oberstufe abhängig zu machen. Die Mehrheit der Anwesenden spricht sich jedoch für eine weitsichtige Planung bezüglich des Lehrerzimmers aus.

zu 11          Vorübergehende Errichtung eines Mobilbaus an der KGS Sittensen  
Vorlage: SG/080/2013

Im Schuljahr 2014/15 werden voraussichtlich 42 Klassen (KGS u. HRS) zu unterrichten sein. Zurzeit sind lt. Herrn Evers 35 Klassenräume vorhanden; bereits jetzt bestehen drei Wanderklassen (8. Klasse Realschule), da nicht ausreichend Klassenräume verfügbar sind. Auch im Hinblick auf den demografischen Wandel können nicht dauerhaft 42 Klassenräume vorgehalten werden. Herr Evers führt aus, dass bei Beibehaltung von drei Wanderklassen ab dem kommenden Schuljahr vier zusätzliche Klassenräume benötigt werden. Herr Tiemann erläutert, dass die vorgeschlagene Errichtung von Mobilbau-

ten eine vernünftige Lösung darstellt, zumal diese problemlos entfernt werden können, wenn der Raumbedarf zurückgeht. Nach Aussage von Herrn Evers ist die Dauer des Bedarfs dieser Mobilbauten abhängig von der Genehmigung der Oberstufe. Sollte die Oberstufe zum Schuljahresbeginn 2016 genehmigt werden, ist ein entsprechendes Raumkonzept unter Berücksichtigung der erforderlichen Klassenräume für die Haupt- und Realschule zu erstellen. In diesem Zusammenhang weist Frau Klieber darauf hin, dass in zwei Jahren eine weitere Klasse der Helga-Leinung-Schule in der KGS vorhanden sein wird. Lt. Herrn Friemann erhöht sich der Raumbedarf im Rahmen der Inklusion; hier werden Ausweichräume für die Arbeit mit Kleingruppen benötigt.

Dem zusätzlichen Raumbedarf an der KGS Sittensen wird vom Ausschuss zugestimmt. Es wird empfohlen, dass die Verwaltung kurzfristig die notwendigen Vorbereitungen für die Errichtung von Mobilbauten an der KGS Sittensen treffen sollte.

#### zu 12      Haushalt 2014

Der Vorsitzende erläutert die Ansätze des Haushaltsentwurfes 2014. Wie empfohlen, sind die Energiekosten der Schulen nicht mehr in den Budgets enthalten. Herr Tiemann führt aus, dass die Verwaltung (Gebäudemanagement/Kämmerei) in Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Schulen die Posten für die Bewirtschaftung und Unterhaltung ermittelt hat und diese nun einer separaten Kostenstelle zugeordnet wurden.

Herr Huhn spricht die Kostenerstattung für die Turnhallennutzung und die damit verbundene Nutzungsvereinbarung zwischen den Sportvereinen und der Samtgemeinde an. Dies wird in der Sitzung des Generationenausschusses am 12.11.13 thematisiert werden.

Der Landkreis sieht eine Veränderung der Modalitäten im Schullastenausgleich vor. Entsprechende Vereinbarungen mit den örtlichen Trägern sind zu schließen. Herr Tiemann gibt an, dass sich diese Änderung für die Samtgemeinde Sittensen positiv auswirkt, da in der Vergangenheit immer korrekt abgerechnet wurde. Er erläutert die zukünftige Abrechnungsweise.

Auf Nachfrage von Herrn Löffbering bestätigt Herr Evers, dass die Neuaufstellung der Schulbudgets eine für alle Beteiligten zufriedenstellende und nachvollziehbare Lösung darstellt. Die anwesenden Schulleiter bestätigen dies.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Schulen und Bildung stimmt dem vorgelegten Haushalt 2014 zu.

Der Ausschuss spricht sich für die weitere Beschäftigung eines Mitarbeiters im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an der Grundschule Sittensen aus.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	13
Nein:	-/-
Enthaltung:	-/-

#### zu 13      Investitionsprogramm 2013 - 2017

Das Investitionsprogramm liegt weitestgehend in der Zuständigkeit des Bauausschusses. Die Ansätze werden erläutert.

Herr Wölbern stellt den Standort (Schulhof) der Tartanbahn für die Grundschule Sittensen in Frage. Herr Tiemann entgegnet, dass hier bereits ein Gespräch mit dem Schulleiter geplant ist. Weiterhin ist

nach Ansicht des Vorsitzenden über die Nutzung des von der Samtgemeinde erworbenen Grundstückes in der Lindenstraße nachzudenken.

Herr Löbbering möchte wissen, ob für den Bau des Unterstandes an der Grundschule Sittensen eine Kostenbeteiligung durch die Gemeinde Sittensen angedacht ist. Herr Tippel informiert, dass der Unterstand für die Busschüler am Schulgebäude im Bereich des noch abzureißenden Balkons vorgesehen ist. Herr Tiemann nimmt die Anregung zur Kenntnis.

Das Investitionsprogramm ist um folgende Ansätze zu ergänzen:

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| - Telefonanlage Grundschule Sittensen    | 1.600 €                      |
| - Drei Whiteboards Grundschule Sittensen | 11.400 €                     |
| - Mobilbauten KGS Sittensen              | Ansatz ist noch zu ermitteln |

### **Beschlussvorschlag:**

Unter Berücksichtigung der genannten Ergänzungen empfiehlt der Ausschuss für Schulen und Bildung das Investitionsprogramm für den Planungszeitraum 2013 – 2017.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja:	12
Nein:	1
Enthaltung:	-/-

### zu 14      Fragen und Anregungen

Frau Arican möchte wissen, ob die Kindergärten im Bereich der Samtgemeinde an dem Projekt der Volkshochschule „Erziehung, Bildung und Inklusion“ teilnehmen. Herr Tiemann führt aus, dass die Teilnahme freiwillig ist und die Arbeit der Einrichtungen unterstützen soll.

gez. Huhn  
Vorsitzender

Gez. Tiemann  
Samtgemeindebürgermeister

gez. Müller  
Protokollführerin